



Januar

Altes und Neues

Nach einer einmonatigen Pause ist unser Filmnewsletter nun passend zum Auftakt der Filmfestival-Saison zurück! Unser HiWi Oliver verabschiedet sich mit seinem letzten November-Newsletter, wir danken allen fleißigen Lesern herzlich und hoffen, unser Angebot in Zukunft an noch mehr NutzerInnen herantragen zu können! Mit dem neuen Jahr auch eine neue Newsletter-Autorin: Von nun an werde ich, Clara Tang (Masterstudentin der Kunstgeschichte und Sinologie), für die monatlichen chinesischen Filmnachrichten sorgen! Bevor die anstehende Kinoflut in Angriff genommen werden kann, werfe ich aber mit dem gerade ausgeklungenen Jahr 2015 zuerst einen Blick zurück auf die chinesische Filmentwicklung 2015:

1. Jahresrückblick
2. Filmfestivals 2016
3. Fernsehprogramm

Jahresrückblick: große Zahlen

Der chinesische Filmmarkt wuchs im letzten Jahr um unglaubliche 48,7 Prozent, wobei die Einnahmen hauptsächlich aus heimischen Produktionen stammten. Die Beratungsagentur Artisan Gateway ermittelte den sagenhaften Umsatz von 43.9 Billionen RMB, der nicht zuletzt dem (bereits letztes Jahr erwähnten) Kassenschlager *Monster Hunt* 捉妖记 des Hongkonger Regisseurs Raman Hui 許誠毅 zu verdanken war. Der amerikanische Umsatzanteil stieg dabei nur auf bescheidene 24 Prozent, was sich besonders auf die kontroverse quantitative und saisonale Limitierung der gezeigten ausländischen Produktionen zurückführen lässt. Auch seien hier noch einmal chinesische Wirtschaftsriesen wie Alibaba und Dalian Wanda Group erwähnt, die letztes Jahr mit viel Engagement nicht nur in internationale Blockbuster, sondern auch in diverse andere Bereiche der Filmindustrie investiert haben.

(Hierzu ein Interview mit der Alibaba Filmchefin Zhang Wei 张蔚 von Dezember, die mit dem E-commerce Unternehmen ein Zuschauer-orientiertes Kino schaffen möchte:

<http://www.hollywoodreporter.com/news/alibaba-film-chief-grants-first-846685>).

Bereits am 5. Januar garantierte Dalian Wanda, dass das kommende Jahr in Hinsicht auf chinesisches-amerikanische Filminvestitionen ein spannendes wird: Das Entertainment- und Immobilien-Unternehmen, dem schon seit 2012 die amerikanische Kinokette AMC gehört, gab bekannt, den amerikanischen Filmgiganten Legendary Entertainment (mit Kinohits von *Godzilla*, 2014, bis

Inception, 2010) für 3,5 Milliarden US Dollar aufzukaufen. Damit positioniert sich das Unternehmen auf filmischem Expansionskurs als neuer (ChinAmerika-) Blockbusterproduzent in Hollywood. (Zum Nachlesen: <http://www.wsj.com/articles/chinas-dalian-wanda-sets-sights-on-hollywood-with-legendary-deal-1451996860>)

Eine Kooperation auf fachlich-künstlerischer Ebene symbolisiert der kurz nach Neujahr angekündigte erste Gipfel zu chinesischen und amerikanischen Filmen. Die Pressemitteilung gab stolz bekannt, einen Austausch zwischen Filmmachern, Technologie-Experten und weiteren Vertretern der Branche zu organisieren. Auf das Ergebnis dieses bilateralen Filmtreffens, an dem auch die Pekinger Filmakademie mitwirkt, müssen wir wohl bis März warten...

(zum vollständigen Dokument: <http://www.prnewswire.com/news-releases/china-media-culture-promotion-association-and-beijing-film-academy-proudly-announce-citic-guonan-and-dick-cook-studios-2016-china-us-motion-picture-summit-in-china-300199536.html>)

Filmfestivals – Es geht los!

Und schon fängt es wieder von vorne an: der Filmfest-Marathon geht in eine neue Runde, und wie jedes Jahr startet er mit der Indie-Szene des Sundance Festivals (21.-31. Januar) in Salt Lake City. Mit dabei: Regisseur Yao Huang 黄尧 mit seinem ersten Film Male Joy / Female Love 男欢,女爱, dessen Drehbuch ihn 12 Jahre gekostet hat. Produziert wurde die verwickelte Liebesgeschichte zweier Jugendlicher von Film-Altmeister Stanley Kwan 關錦鵬, einem Kommilitonen Huangs, der für große Kinokunst wie die preisgekrönte mongolische Geschichte von Tuyas Hochzeit 图雅的婚事, 2006, aber auch für kontroverse Filme (z.B. das explizite Homosexuellen-Liebesdrama Lan Yu 藍宇, 2001) in China und im Ausland bekannt ist (und den ihr unter anderem mit diesen zwei Filmen gut vertreten in **unserem Bibliotheksbestand** finden könnt!).

Auch in Berlin steht man in den Startlöchern zur diesjährigen Berlinale (11.-21. Februar), doch wie jedes Jahr wird das Programm erst kurzfristig (am 2. Februar) zum Ticketverkaufsstart bekannt gegeben. Bisher angekündigt ist nur ein Film der Kategorie „Generation“, betitelt What's in the Darkness 黑处有什么 von Regisseurin Wang Yichun 王一淳, die bisher weitgehend unbekannt ist. Wie das weitere ostasiatische Programm aussehen wird und ob nach dem Muster der letzten Jahre auch Filmstars wie Regisseur Bong Joon-ho (2015) oder Schauspielergrößen wie Tony Leung 梁朝偉 (2014) und Yu Nan 余男 (2010) in der internationalen Jury sitzen – dazu mehr im nächsten Newsletter!

Wer sich schonmal informieren möchte:

<http://www.sundance.org/festivals/sundance-film-festival/>
<https://www.berlinale.de/de/HomePage.html>

Zu guter Letzt – Fernsehtipps

Nachfolgend wie immer das monatliche Fernsehprogramm, dessen Fernsehmitschnitte wir jeden Monat bei der UB in Auftrag geben. Dieses Mal freuen wir uns über die Sendung zur regionalen Besonderheiten der matriarchalischen Gesellschaft der Mosuo-Frauen auf arte. Bis Ende Januar folgt ein überwiegend chinesisches Fernsehprogramm, das in dem Film Never Sorry zum omnipräsenten Künstler Ai Weiwei auf 3Sat kulminiert.

Wann	Datum	Beginn	Ende	Sender	Titel	Teil
Donnerstag	14.1.	19:30	20:15	arte	Big Five Asien: Der Amur Tiger	1 von 1
Freitag	15.1.	21:00	21:30	3sat	Chinas Macht auf dem Meer	1 von 1

Montag	18.1.	11:30	12:25	arte	China, im Reich der Mosuo-Frauen	1 von 1
Dienstag	19.1.	11:45	12:35	arte	Die Tropeninsel Hainan	1 von 1
Dienstag	19.1.	21:45	22:30	ZDFinfo	Chinesische Schätze - Wie Porzellan die Welt eroberte	1 von 1
Dienstag	19.1.	19:30	20:15	ZDFinfo	Mao und die große Hungersnot	1 von 1
Samstag	23.1.	20:45	21:15	Planet	Chinas kleine Kaiser	1 von 1
Sonntag	24.1.	20:50	21:20	Planet	Yin und Yang - auf den Spuren chinesischer Heilkunst	1 von 1
Dienstag	26.1.	20:15	22:00	arte	Wenn Städte ersticken	1 von 1
Freitag	29.1.	09:15	10:00	ZDF doku	Mein Besuch in Nordkorea: Videotagebuch junger Reisender	1 von 1
Freitag	29.1.	10:00	10:45	ZDF doku	Im Niemandsland - Was Korea teilt	1 von 1
Sonntag	31.1.	22:15	23:40	3sat	Ai Weiwei: Never Sorry	1 von 1
Sonntag	31.01.	1:15	2:53	ARD	Shanghai	1 von 1

Mit herzlichen (verspäteten) Neujahrsgrüßen,

Clara Tang
-Film HiWi-